Newsletter des IQ NRW Teilprojekts: „Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Anerkennung, Integration und Fachkräftesicherung“ März 2021

Inhalt:

- **Aktuelles aus den Teilprojekten**
- **Good-Practice Beispiel**
- **Produkte aus dem IQ NRW Teilprojekt**
- **Termine**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kooperationspartner/-innen,

herzlich willkommen zu unserem **vierten Newsletter** des IQ NRW Teilprojekts der MOZAIK gGmbH **„Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Anerkennung, Integration und Fachkräftesicherung“**. Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Themen, Aktivitäten und Erfahrungen aus unserer Arbeit im Rahmen des IQ NRW Teilprojektes informieren. In der **aktuellen Ausgabe** erhalten Sie Informationen zum aktuellen Geschehen des Teilprojektes, Einblicke in **die Ergebnisse der Befragung** zum Thema Fachkräftesicherungsbegleitungen im Jahr 2020 sowie ein **Good-Practice Beispiel**. Des Weiteren bieten wir Ihnen einen Überblick über unsere erstellten Produkte sowie zu themenrelevanten Terminen.

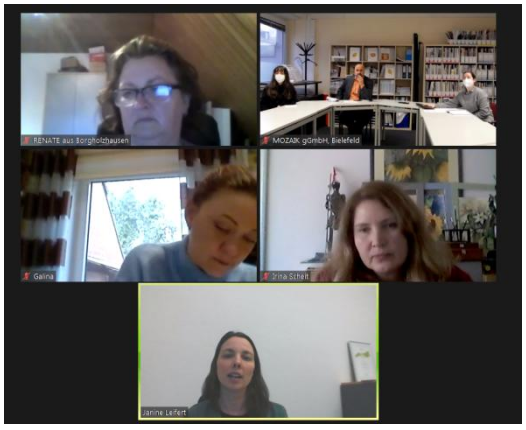
Ihr IQ NRW Teilprojekt Team von MOZAIK

Aktuelles aus den Teilprojekten

Region Ostwestfalen- Lippe

18.03.2021, Bielefeld

Das Netzwerk „Initiative für Beschäftigung OWL e.V.“ stellt sich vor



Bielefeld: Am 11.03.2021 fand ein Kennenlerntreffen der Ehrenamtlichen aus der Region Ostwestfalen-Lippe mit dem Netzwerk „Initiative für Beschäftigung OWL e.V.“ zum Thema Fachkräftegewinnung und Unterstützung von Unternehmen statt.

Das Ziel der Veranstaltung war es, die Fachkräftesicherungsbegleitenden mit dem Netzwerk der Initiative zu verknüpfen. Die Geschäftsführerin Frau Leifert betonte auf Nachfrage einer Teilnehmenden, dass sich durch die Vernetzung auf einer neuen Ebene begegnet werden kann. (Verlinken)!!

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales | In Kooperation mit: Bundesministerium für Bildung und Forschung | Bundesagentur für Arbeit

Herausgeber: MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle Bildungs - und Beratungsangebote mbH

Region Düsseldorf, Neuss

23.03.2021, Bielefeld

Neue Zusammenarbeit im Raum Düsseldorf und Neuss in Aussicht



Bielefeld: Am 23.03.2021 fand ein Vernetzungstreffen der Ehrenamtlichen aus der Region Düsseldorf und Neuss mit dem Düsseldorfer Unternehmen „EXPATS SERVICE DESK ME & DUS“ zum Thema Begleitung und Unterstützung von Fachkräften aus dem Ausland und Unternehmen statt.

Das Ziel des Austauschtreffens war es, die Fachkräftesicherungsbegleitenden mit dem Netzwerk der Initiative zu verknüpfen und gemeinsame Schnittstellen der Arbeit zu erkennen. Nun soll in Zukunft enger zusammengearbeitet werden! (verlinken)

Befragungsergebnisse der ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden aus dem Jahr 2020

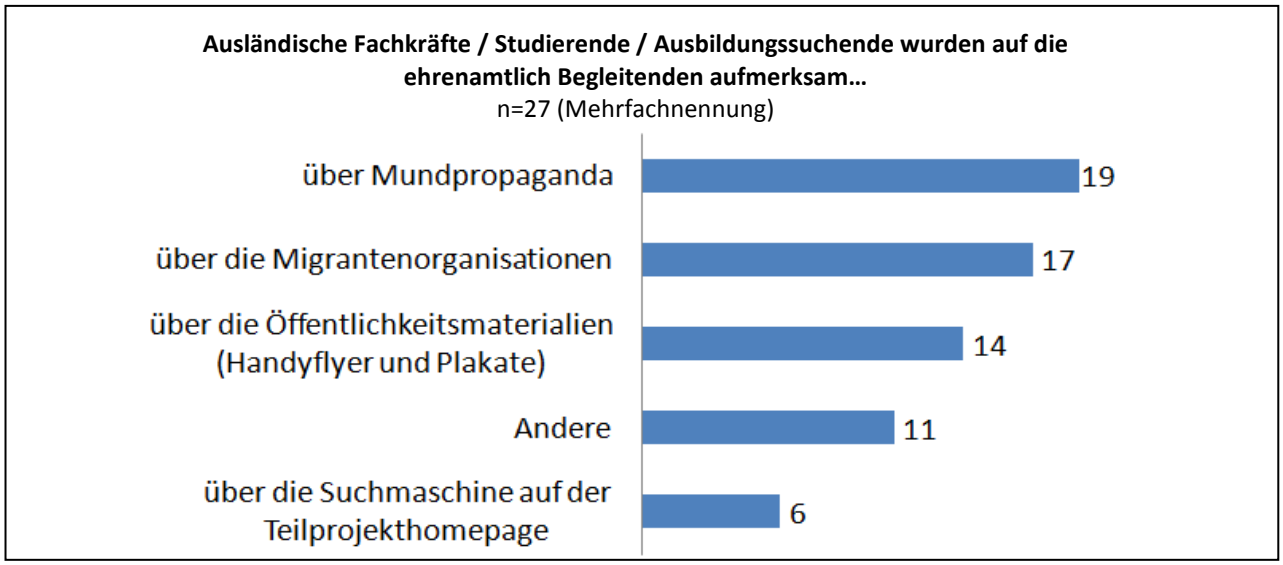
Das IQ NRW Teilprojekt startete im Januar 2019. Insgesamt waren 44 Ehrenamtliche aus Migrantenorganisationen bzw. Communities aus ca. 16 Standorten in acht Regionen in Nordrhein-Westfalen aktiv und wurden 2019 zu Fachkräftesicherungsbegleitenden qualifiziert. Um die Erfahrungen aus dem Projekt für das Jahr 2020 zu erfragen, wurde mit den Ehrenamtlichen im Zeitraum vom 29.01.2021 bis 15.02.2021 eine online Befragung durchgeführt. Auf einen kleinen Teil der Befragungsergebnisse möchten wir im Folgenden näher eingehen. Die gesamten Befragungsergebnisse können unter info@mozaik.de angefordert werden.

An der Befragung beteiligten sich 33 ehrenamtliche Fachkräftesicherungsbegleitende. Mit jeweils sechs ehrenamtlich Begleitenden leben die an der Befragung Teilnehmenden größtenteils in Bochum und in der Region Köln. Neun ehrenamtlich Begleitende leben im Raum Düsseldorf. Die ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden sind zwischen 25 und 70 Jahre alt und kommen aus 16 unterschiedlichen Herkunftsländern (Türkei, Griechenland, Bolivien, Kamerun, Syrien, Russland, Kasachstan, Irak, Polen, D.R. Kongo, Libanon, Marokko, Iran, Deutschland, Kirgistan, UDSSR).

Insgesamt wurden im Jahr 2020 3.064 Ratsuchende informiert.

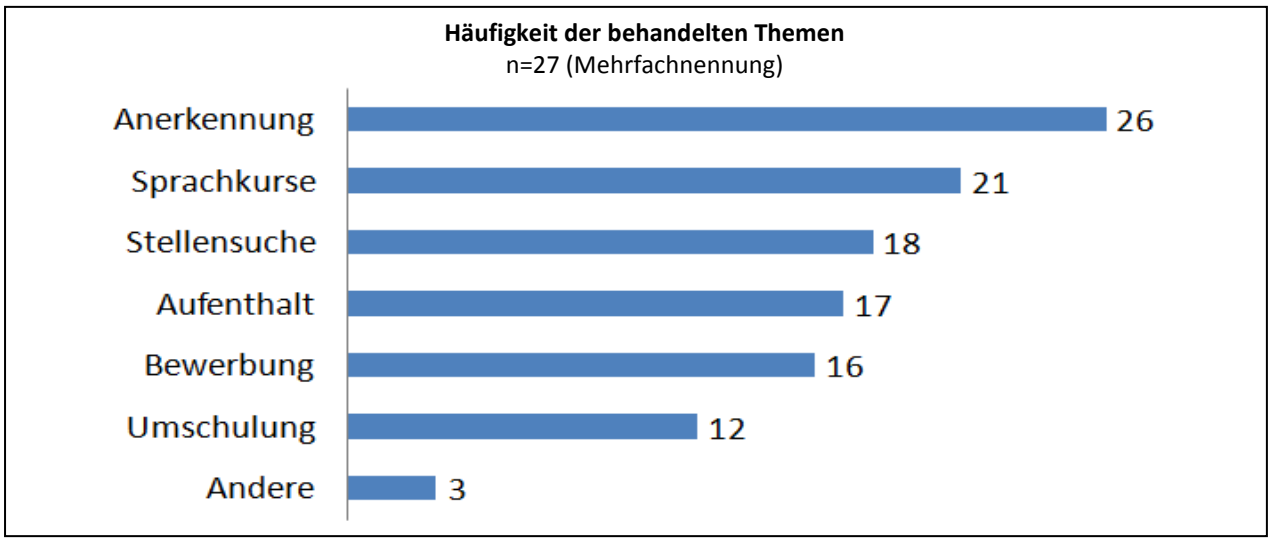
Besonders über **Mundpropaganda, Migrantenorganisationen** und die **Öffentlichkeitsmaterialien** wie Handyflyer und Plakate wurden die meisten ausländischen Ratsuchenden auf die ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden aufmerksam.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.
Bundesministerium für Arbeit und Soziales | In Kooperation mit: | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Bundesagentur für Arbeit
Herausgeber: MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle Bildungs - und Beratungsangebote mbH



Ein großer Teil der ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden gibt an, dass Ratsuchende über **Telefon** (26 Personen), **WhatsApp** (24 Personen) und **über E-Mail** (18 Personen) begleitet bzw. informiert wurden. Termine in Präsenz (11 Personen), Formate wie Facebook (7 Personen) und die eigene Homepage (5 Personen) wurden ebenfalls genutzt.

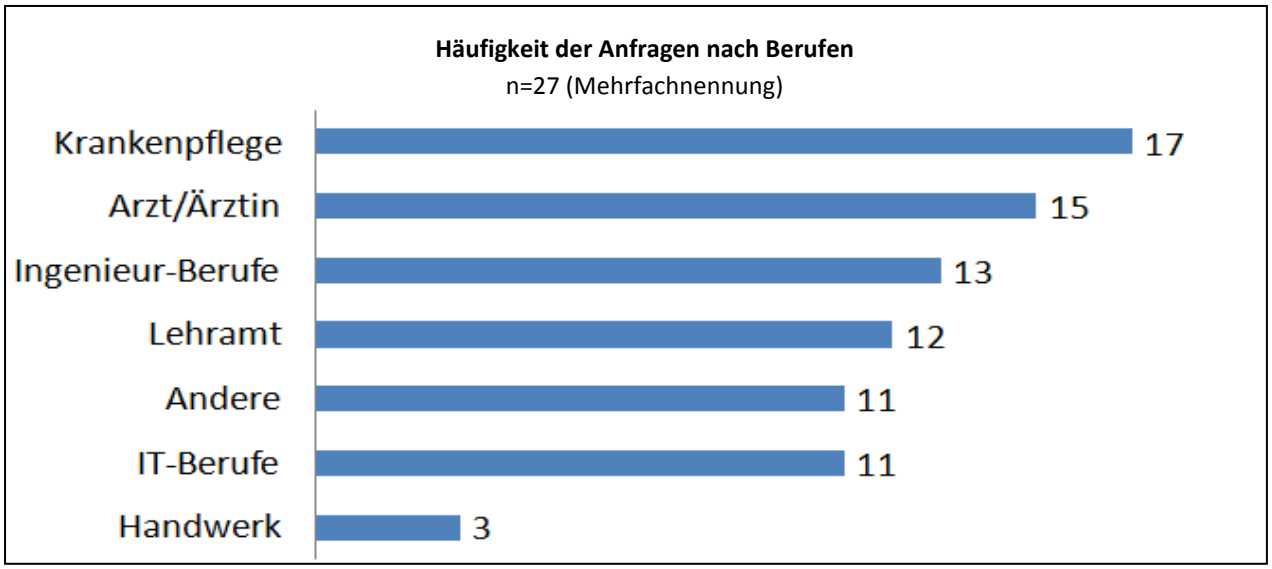
Hervorzuheben ist, dass 26 ehrenamtliche Fachkräftesicherungsbegleitende angeben, dass **das Thema** rund um die **Anerkennung** am häufigsten Gegenstand beim Kontakt mit den Ratsuchenden war. Die am häufigsten behandelten Themen in der Begleitung stimmen zum großen Teil mit den von den ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden aufgeführten Ängsten bzw. Problemen der ausländischen Fachkräfte überein.



Die sich im Inland befindenden ausländischen Fachkräfte wurden von den ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden insbesondere über relevante Sprachkenntnisse in Arbeit und Beruf, über Bewerbungsprozesse und die Bewerbungsvorbereitung, über den Arbeitsmarktzugang sowie über Bedarfe und Merkmale des Arbeitsmarkts vor Ort informiert. Hier zeigt sich im Unterschied zur Begleitung von Ratsuchenden im Ausland eine praxisorientiertere Ausrichtung der Begleitung.

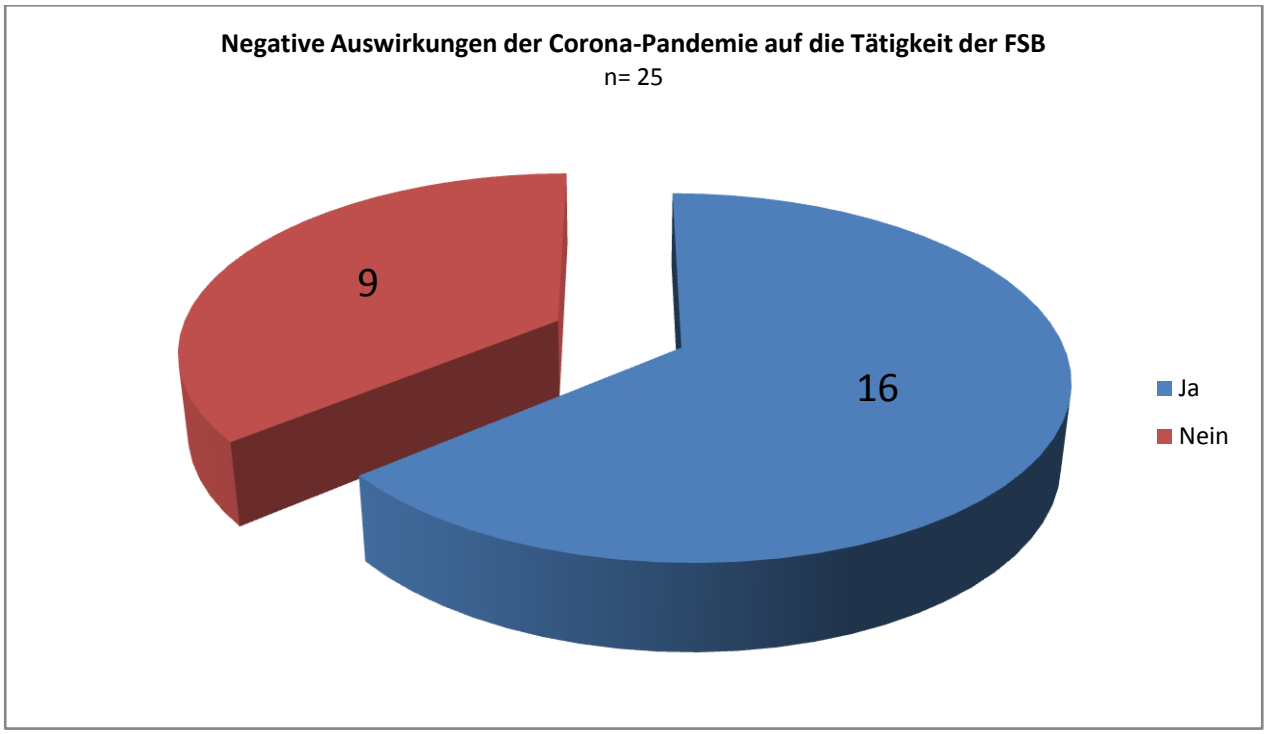
Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)" wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
In Kooperation mit:
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesagentur für Arbeit
Herausgeber:
MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle Bildungs - und Beratungsangebote mbH

Die ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden geben folgende Berufe der Ratsuchenden am häufigsten an:



Unter den „anderen“ Antworten werden vereinzelt folgende Berufe genannt: Arbeiter*innen, Arzthelfer*innen, Au-Pairs, Automechaniker*innen, Friseur*innen, Handwerker*innen, kaufmännische Berufe, Mediengestalter*innen, Psycholog*innen, Rechtanwält*innen, sozial-pädagogische Berufe, Techniker*innen.

Besonders zu beachten sind **die negativen Auswirkungen der Corona- Pandemie auf die Tätigkeit** der ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden. 16 von 25 Teilnehmende geben an, dass die Corona-Pandemie negative Auswirkung auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit hätte. Außerdem ergeben sich neue Schwierigkeiten und Herausforderungen in der Begleitung von Fachkräften aus dem Ausland.



Zentral scheinen hier die erschwerte Kontaktaufnahme zu Firmen und Behörden sowie eine langsamere Kommunikation aufgrund fehlenden Austausches generell. Außerdem berichten einige über eine erschwerte Kontaktaufnahme zu den Fachkräften im Ausland selbst.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
In Kooperation mit:
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesagentur für Arbeit
Herausgeber:
MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle Bildungs - und Beratungsangebote mbH

Aus der Erhebung lassen sich folgende **Schwierigkeiten, Herausforderungen und Problematiken** der ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden in Zusammenhang mit der Corona- Pandemie herausarbeiten:

- Kontakte laufen „langsamer“
- Kontakt zu Firmen und Behörden gestaltet sich schwieriger
- Wenige oder keine persönlichen Gespräche möglich, da Ratsuchende wegen Angst vor Corona Termine nicht wahrnehmen wollen und für Telefontermine aus Angst nicht zur Verfügung stehen
- Kontakt nur durch soziale Medien in Form von Online Terminen
- Es ergeben sich keine Kontakte mehr über laufende Präsenzaktivitäten des Vereins, sodass Menschen nicht mehr erreicht werden können
- Probleme mit dem Zeitmanagement
- Sprachprobleme

Good-Practice Beispiel der ehrenamtlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden


خدمات المصاحبة و الدعم العاملين الخارجي بخصوص الأعتراف بشهادات التأهيل المهني والعلمي والأندماج المهني باللغتين (الألمانية – العربية)

Zweisprachiges Verweis- und Begleitangebot für Fachkräfte im Ausland zur beruflichen Integration und Anerkennung

Bei Fragen hilft Ihnen ehrenamtlich der/die Fachkräftesicherungsbegleiterin/-in.

Ehrenamtliche Fachkräftesicherungsbegleiterin

Name: Sumaya Al-Azraqiy

Sprachen: Deutsch, Arabisch

Mobil: 0176- 24231002

E-Mail: alazraqiy@fks-nrw.de

Ich stehe Ihnen gerne zu Fragen zum Thema der Einwanderung nach Deutschland zur Verfügung.

Sprechen Sie mich an, falls Sie Fragen u.a. zu folgenden Themen haben:

- Fachkräfteeinwanderungsgesetz
- Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

MOZAIK

Bundesagentur für Arbeit

Frau Al Azraqiy aus Neuss berichtet:

Momentan finden die meisten Begleitungen online über WhatsApp oder per E-Mail statt. Das Jobcenter hat mich häufig in Sachen Anerkennung an ratsuchende Personen vermittelt. Die indirekte online Kommunikation erschwert die Begleitung in den letzen Wochen sehr.

Ein junger Friseur aus Syrien hat sich bei mir gemeldet und wir haben versucht, seine einjährige Ausbildung zum Friseur in Syrien hier in Deutschland anerkennen zu lassen. Er ist seit 4 Jahren in Deutschland. Die Ausbildung zum Friseur dauert in Deutschland 3 Jahre, daher ist eine Anerkennung seiner syrischen Ausbildung eher unwahrscheinlich. Trotzdem haben wir einen Antrag auf Anerkennung bei der IHK Düsseldorf in der Abteilung für Fachleute als Friseur gestellt. Leider haben wir immer noch keine Rückmeldung bekommen. Momentan versucht er einen Praktikumsplatz oder Ausbildungsplatz zu finden, aber wegen den Auswirkungen der Corona- Pandemie ist die Suche bis jetzt nicht erfolgreich gewesen.

Generell ist es sehr schwer für mich die Begleitungen nur online durchzuführen. Oft scheitert es am digitalen Format der Dokumente, welche online nur schwer auszufüllen sind. Die Möglichkeit, das Dokument zu drucken, haben viele nicht. Aufgrund der momentanen Corona Situation ist es schwieriger, die spezifischen Behörden zu erreichen. Ich habe schon versucht z.B. die Bezirksregierung in Köln auf die erschwerte Antragstellung aufmerksam zu machen, aber ich habe leider niemanden erreicht.

Für die Zukunft wäre es hilfreich, meine fachlichen Kompetenzen mit Hilfe von Fort- und Weiterbildungen auszubauen, um so besonders jetzt auf neue Herausforderungen und Probleme besser reagieren zu können.

Produkte aus dem IQ NRW Teilprojekt

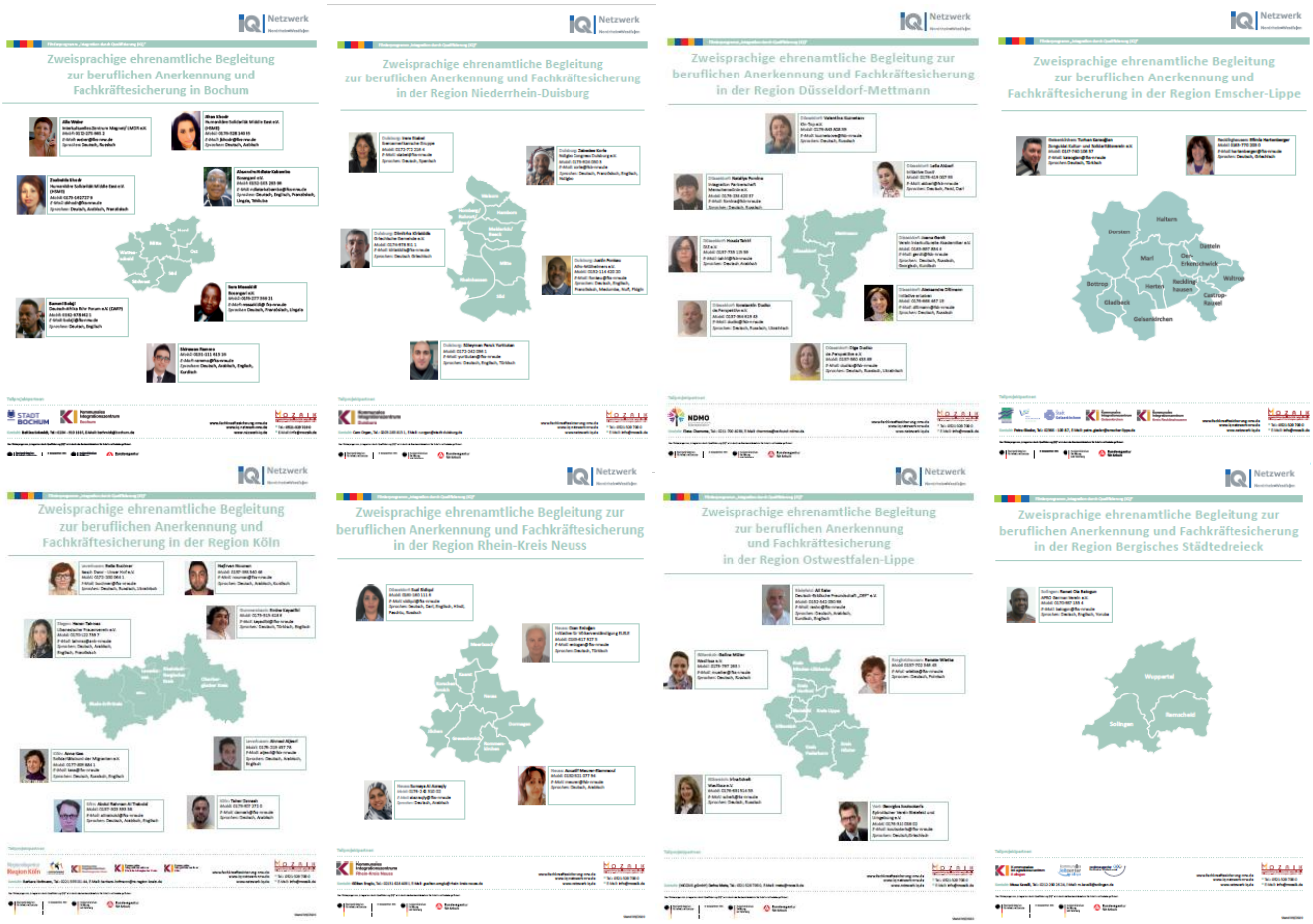
Handflyer

Wir haben Handflyer für ehrenamtliche Fachkräftesicherungsbegleitenden aus Migrantenorganisationen/-communities zur Begleitung von Fachkräften entwickelt. Sie erschaffen einen Überblick, darüber in welcher Region wie viele und welche ehrenamtliche tätig sind. Die Ehrenamtlichen können diese auf auf Facebook hochladen oder in den Vereinen aufhängen.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales | In Kooperation mit: Bundesministerium für Bildung und Forschung | Bundesagentur für Arbeit

Herausgeber: MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle Bildungs - und Beratungsangebote mbH



Teilprojektflyer

Unseren Teilprojektflyer „Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Anerkennung, Integration und Fachkräftesicherung“ haben wir aktualisiert.



Den Flyer können Sie hier runterladen.

MOZAIK Flyer: Beratungsangebote der MOZAIK gGmbH

MOZAIK hat sich auf die Behebung von Hindernissen im Zusammenhang mit (Aus-)Bildungs-, Weiterbildungs-, und Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte spezialisiert und hierfür innovative Lösungen und Angebote konzipiert, die bundesweit Anerkennung gefunden haben. Im aktuellen Flyer der M
OZAIK gGmbH finden Sie alle Beratungsangebote. Bitte setzen Sie sich für ein auf Sie abgestimmtes Angebot mit uns in Verbindung: www.mozaik.de/kontakt



Den Flyer können Sie hier runterladen.

Facebook Seite

Zudem sind wir auf Facebook vertreten und informieren Sie über aktuelle Ereignisse.www.facebook.com/mozaikgGmbH/

Termine

19.01.2021 Herausforderung bei der Beschäftigung Geflüchteter in ländlichen Räumen (Infos)

11.02.2021 Ausbildung von Geflüchteten in Zeiten von Corona: Fördermöglichkeiten und Tipps zur Prüfungsvorbereitung für Betriebe im Land Brandenburg (Infos)

Teilprojektträger und Herausgeber:
MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote mbH
Herforder Str. 46, D - 33602 Bielefeld

Ansprechpartner:
Dipl.- Ing. Cemalettin Özer (Teilprojektleiter)
Berivan Budak (wiss. Projektmitarbeiterin)
Telefon: +49 (0)521 / 329 70 9-0
E-Mail: oezer(at]mozaik.de
Homepage: www.mozaik.de
Teilprojekthomepage: www.fachkraeftesicherung-nrw.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

Hinweis: *Der IQ NRW Teilprojekt-Newsletter erscheint alle 3 Monate. Wir würden uns über Ihre Rückmeldungen und Anmerkungen zum Newsletter freuen. Sie können diesen Newsletter gerne an Interessierte weiterleiten*